

Im Gurkenland

Ganz weit hinterm Horizont lag das Gurkenland. Es war Winter und überall lag tiefer, weißer Schnee. In der Mitte des Gurkendorfes gab es ein großes Gebäude aus Gurkenbäumen. Direkt daneben stand das Dschungelhaus.

In dem Gurkendorf lebten nur zwei Menschen. Im großen Gurkenbaumhaus ein Mann mit dem Namen Fec und im Dschungelhaus der Zauberer Jادل. Fec hatte eine besondere Begabung. Er konnte sich in alles was er wollte, verwandeln.

Fec hatte nicht viel zu tun und so begann er sich bald zu langweilen. Er würde so gerne mal ein großes Fest mit Kindern veranstalten und alle würden sich dann verkleiden. Aber wie sollte er es anstellen. Hier im Gurkendorf gab es ja keine Kinder.

Er beschloss sich wieder einmal in das Dschungelhaus vom Zauberer Jادل zu schleichen. Er musste höllisch aufpassen, dass ihn der Zauberer nicht erwischt.

Da entdeckte er, auf einer kleinen Blumenwiese, mitten im Dschungelhaus, ein Buch. Es war wunderbar bemalt. Mit Zeichen die er noch nie gesehen hatte. Er versteckte das Buch unter seiner Jacke und schlich sich wieder hinaus. Zu Hause nahm er ein Tuch und putzte es blitzblank. Dann schlug er das Buch auf und konnte es nicht glauben: da waren ja gar keine Seiten drin. „Was soll das denn. Ein Buch ohne Seiten?“ rief er. Doch plötzlich war da eine Seite und das Buch fing an zu schreiben. „Ich bin ein Zauberbuch. Ich kann dir jede Frage beantworten.“

„Dann kannst du mir ja auch vielleicht sagen, wo ich Kinder herbekomme, mit denen ich ein Fest mit ver-

kleiden veranstalten kann?“ „Natürlich.“ antwortete das Buch. Such die Fee im Ananasland. Die kann dir weiterhelfen.“

Da stand sein Entschluss fest. Er würde sich in einen fliegenden Teppich verwandeln, das Zauberbuch mitnehmen, das könnte ihm als Navigationsgerät den Weg weisen, und natürlich etwas zu essen und sein Kuschelbär. Schon morgen wollte er fliegen.

Der Zauberer Jادل aber verfolgte schon eine geraume Zeit die Aktivitäten von Fec. Er hatte ein Zauberspiel, da konnte er alles erkennen, was Jادل gerade machte. Und so bekam er mit, dass er weg wollte. Aber was das Schlimmste war, er wollte Kinder zum feiern holen. Das konnte doch nicht sein. Jادل wollte seine Ruhe und nicht direkt neben ihm Radau und Krach.

Das musste er verhindern. Als Fec gerade wegfliegen wollte, da ließ der Zauberer einen Wirbelsturm aufkommen mit Blitz und Donner. Da sollte Fec versuchen da hindurch zu kommen, mit seinem fliegenden Teppich. Das war unmöglich.

Als Fec dieses Unwetter sah, war ihm sofort klar: da komme ich niemals durch. Schnell verwandelte er sich in einen fliegenden Teppich mit Blitzabschuttschale. Legte sich das Buch als Navi zurecht, nahm den Teddy und flog direkt in das Unwetter.

War das ein Flug. Es war die reinste Achterbahn. Rauf, runter, rauf, runter. Da konnte es einem schon schlecht werden. Aber Fec nicht. Nein es machte ihm sogar viel Spaß. Nur das Navi krallte sich mit aller Kraft in den Teppich um nicht herumgewirbelt zu werden. Dann hatten sie es geschafft. Sie waren aus dem Unwetter heraus. Und das Navi führte den fliegenden Teppich direkt ins Ananasland.

Dann landete Fec und verwandelte sich wieder zurück. Nach längerem Suchen fand er die Fee. Sie lebte

in einer wunderschönen, großen Ananas. Als Fec ihr erzählte, was er sich wünschte, da lächelte sie freundlich und sprach: „Natürlich kann ich dir helfen. Ich weiß zufällig, dass heute in der Bücherei sieben Kinder sind. Die werden, da bin ich mir sicher, sofort mit dir in das Gurkenland fliegen und mit dir feiern.“

Und so geschah es auch. Die Kinder waren begeistert. Sie holten alles was sie brauchten. Luftschlangen, Konfetti, Luftballons, Süßigkeiten und natürlich für jeden ein Kostüm. Auch für Fec fanden sie eines. Dann ging es los. Fec verwandelte sich in ein Flugzeug und alle stiegen fröhlich ein. Im Gurkenland angekommen verwandelten sie Fec`s Haus in einen wunderschönen Faschingstraum. So nannten sie es „Fasching“. Von dem Lärm und Lachen angezogen kam plötzlich der Zauberer zur Tür herein. Die Kinder jubelten und nahmen ihn in die Mitte und fingen an zu tanzen. Das machte dem Zauberer auf einmal soviel Spaß, dass er total vergaß zu schimpfen. Sie feierten die ganze Nacht, bis sie alle vor Müdigkeit umfielen.

Geschichtenwerkstatt am 17.02. u. 03.03.2009
in der Stadtbücherei Wolfratshausen
mit den Kinder: Lukas, Daniel, Christina, Alexander,
Franziska, Elisabeth, Jacob und der
Erzählerin Hedi Reinmann